

Protokoll der 54. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Protocol

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **139 (1959)**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat

Processo verbale del Senato

Protokoll der 54. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 23. Mai 1959, um 10.15 Uhr

Vorsitz: Herr G. Töndury, Zürich, Zentralpräsident.

1. Der Zentralpräsident begrüßt die Delegierten.

2. *Namensaufruf.* Anwesend 55 Abgeordnete.

Die Herren: K. Aulich, H. Badoux, J. G. Baer, K. Baeschlin, J. de Beaumont, Ch. Blanc, A. Borel, C. Burri, E. Cherbuliez, K. Clusius, E. Dottrens, W. Feitknecht, F. Fiala, A. Fonio, Hch. Frey, E. Gäumann, R. Geigy-Heese, F. Gerber, A. Girardet, H. A. Guénin, E. Guyot, E. Haldorn, W. Huber, H. Jecklin, W. Jost, P. Kasser, F. Kobold, E. Kuhn, F. E. Lehmann, E. Lieb, W. Lüdi, A. Mercier, P. A. Mercier, C. Merkt, F. Michel, W. Mörikofer, J. L. Nicod, F. de Quervain, A. Rutishauser, A. Spicher, W. Saxer, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, A. J. Schlatter, W. Schmaßmann, M. Schürer, E. Schwabe, F. Strauß, E. Stuber, J. Tercier, G. Töndury, O. Tramèr, E. Vodoz, A. Weber, Hch. Wolff.

Entschuldigt: die Herren F. Chodat, R. Florin, R. Haefeli, Ch. Haenny, Ed. Handschin, O. Jaag, E. Leutenegger, F. Leuthardt, J. Lugeon, E. Martin, E. Miescher, A. v. Muralt, A. Müller, M. Oechslin, B. Peyer, E. Rübel, G. Schnitter, R. Streiff-Becker, A. Uehlinger, L. Vonderschmitt, E. Wenk.

Als Stimmenzähler werden die Herren K. Aulich, St. Gallen, und H. A. Guénin, Lausanne, bestimmt.

3. Das *Protokoll* der 53. Senatsversammlung vom 5. Juli 1958 wird genehmigt.

4. *Genehmigung der Rechnung für 1958.* Der Senat beschließt einstimmig, die durch den Zentralkassier des Lausanner Zentralvorstandes abgelegte Rechnung unter bester Verdankung an Herrn Prof. Blanc der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

5. *Höhe des Jahresbeitrages für 1960.* Der Jahresbeitrag wird auf 10 Fr. belassen.

6. *Voranschlag für 1960.* Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Verkauf von Publikationen	» 200.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 4 200.—
Fonds Helene und Cécile Rübel	» 5 000.—
Beiträge der Kommissionen	» 8 300.—
Inserate	» 7 000.—
	<u>Fr. 35 700.—</u>

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 500.—
Verhandlungen	» 15 000.—
Verwaltung	» 20 200.—
	<u>Fr. 35 700.—</u>

7. *Verteilung des Bundeskredites für 1960.* Der Senat ersucht den Zentralpräsidenten, dem Eidg. Departement des Innern ein Gesuch um einen Bundeskredit von 378 000 Fr. einzureichen, gemäß nachstehender Verteilung:

Geologische Kommission	Fr. 140 000.—
Geotechnische Kommission	» 22 000.—
Geodätische Kommission	» 78 000.—
Denkschriftenkommission	» 12 000.—
Gletscherkommission	» 12 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 10 000.—
Reisestipendiumkommission	» 7 500.—
Kryptogamenkommission	» 7 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 7 000.—
Wissenschaftliche Nationalparkkommission	» 5 000.—
Hydrologische Kommission	» 8 500.—
Jungfrau-Joch-Kommission	» 1 000.—
Kommission für die Forschungsstation an der Elfenbeinküste	» 20 000.—
Schweizerische Zoologische Gesellschaft	» 4 500.—
Schweizerische Botanische Gesellschaft	» 6 500.—
Schweizerische Mathematische Gesellschaft	» 8 500.—
Schweizerische Entomologische Gesellschaft	» 3 000.—
Schweizerische Paläontologische Gesellschaft	» 4 000.—
Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 3 000.—
Zur Verfügung des Zentralvorstandes	» 16 000.—
Neu: Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsfor-	
schung	» 2 000.—
	<u>Fr. 378 000.—</u>

Gegenüber dem in den letzten Jahren verlangten Kredit ist die Summe um 8000 Fr. höher. Es haben mit gut begründeten Gesuchen erhöhte Beiträge verlangt:

die Denkschriftenkommission	Fr. 2000.— mehr
die Gletscherkommission	Fr. 2500.— mehr
die Reiestipendiumkommission	Fr. 1500.— mehr

Das Gesuch der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung, es möchte ihr in Zukunft ein jährlicher Kredit von 2000 Fr. gewährt werden, wird vom Senat gutgeheißen mit dem Auftrag zur Weiterleitung an das Departement des Innern.

8. *Jahresversammlung 1960.* Die Jahresversammlung 1960 wird in Aarau stattfinden. Der als Jahrespräsident vorgeschlagene Dr. Baeschlin wird mit Akklamation gewählt und verdankt die Wahl.

9. *Wahlen von Kommissionsmitgliedern.* Prof. A. Buxtorf tritt als Mitglied der Geologischen Kommission, welcher er seit 1921 angehört hat und welche er lange Jahre mit Auszeichnung präsidierte, zurück. Als neue Mitglieder werden gewählt: Prof. A. Ganßer, Zürich, und Prof. E. Wenk, Basel.

Als neue Mitglieder der Geotechnischen Kommission werden gewählt: Prof. Th. Hügi, Bern, und Prof. E. Niggli, Bern.

Als Mitglied der Geodätischen Kommission wird gewählt: Dipl.-Ing. Ernst Huber, Bern, Direktor der Eidg. Landestopographie.

Als neues Mitglied der Gletscherkommission wird gewählt: Dr. M. de Quervain, Davos-Weißfluhjoch.

In die Kommission für wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks wird gewählt: H. Uttinger, Zürich.

Als neue Mitglieder der Pflanzegeographischen Kommission werden gewählt: Prof. H. Ellenberg, Zürich, und Prof. F. Markgraf, Zürich.

Der Präsident der Forschungskommission der S.N.G. für den Schweizerischen Nationalfonds, Prof. F. E. Lehmann, Bern, tritt von seinem Amt zurück. An seiner Stelle wird neu gewählt: Prof. J. de Beaumont, Lausanne.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds werden delegiert: Prof. J. de Beaumont, Lausanne, und Prof. G. Töndury, Zürich.

In das Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union wird an Stelle des zurückgetretenen Dr. R. C. Vetter Dr. Ch. Barrelet (als Vertreter der Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie) gewählt.

In das Schweizer Komitee der Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union wird neu gewählt: Prof. W. Druey, Winterthur.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos wird an Stelle des demissionierenden Prof. Dr. A. Kreis neu gewählt: Prof. R. Florin, Chur.

10. *Verschiedenes.* Es wird angeregt, daß in Verbindung mit den Senatssitzungen eventuell Vorträge allgemeinen Interesses gehalten werden sollten. — Anläßlich der Jahresversammlungen sollten auch Referenten in Schulklassen delegiert werden, um den Nachwuchs an den Problemen der Wissenschaft zu interessieren. — Dr. W. Jost, Bern, teilt mit, daß die schweizerischen Teilnehmer der internationalen glaziologischen Expedition in Grönland wohlbehalten sind und gute Arbeit geleistet haben.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45.